



Vorlage

Kreistag

Schulausschuss

Kreisausschuss

Sitzungsdatum: 14.12.2006

Sitzungsdatum: 13.11.2006

Sitzungsdatum: 30.11.2006

Vorlage Nr.: 0240/2006/IV

Tagesordnungspunkt	7	- öffentlich -
Betreff:		
Einrichtung des Bildungsgangs "Zweijährige Berufsfachschule - Erweiterte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife - Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Elektrotechnik (Anlage C 5 der APO-BK)" am Berufskolleg Oberberg - Ernährung-Sozialwesen-Technik - in Gummersbach-Dieringhausen		
Beschlussvorschlag:		
Der Kreistag beschließt, zum Schuljahr 2007/2008 den Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule – Erweiterte berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife – Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Elektrotechnik (Anlage C 5 der APO-BK)“ am Berufskolleg Oberberg – Ernährung-Sozialwesen-Technik – in Gummersbach-Dieringhausen einzurichten.		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

SACHVERHALT

Zur Zeit können Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg Oberberg in Gummersbach-Dieringhausen mit dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) als Eingangsvoraussetzung zur Erlangung eines höheren Schulabschlusses im Neigungsbereich Technik nur Bildungsgänge mit sehr hohem Anforderungsprofil – Gymnasiale Oberstufe oder Staatlich geprüfte/r Informationstechnische/r Assistent/in (doppelqualifizierend: Berufsabschluss/Fachhochschulreife) besuchen. Beide Bildungsgänge unterliegen Einschränkungen bei der Aufnahme (Q-Vermerk bzw. Kapazitätsbeschränkungen bei den Informationstechnischen Assistenten).

Ein großer Teil dieser Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss konnte bisher nur in den Bildungsgang der einjährigen Berufsfachschule Technik nach Anlage B der APO-BK vermittelt werden. Dieser Bildungsgang, der in den letzten Jahren in der Regel 3-zügig geführt wurde, bietet den Erwerb der beruflichen Grundbildung, jedoch keinen weitergehenden Schulabschluss. Die Schüler/innen dieses Bildungsganges treten nach diesem Jahr wiederum als Bewerber/Nachfrager auf dem strukturbedingt schwachen Ausbildungsmarkt für technische Berufe auf.

Die „Zweijährige Höhere Berufsfachschule für Technik“ bietet als zusätzliches Bildungsangebot Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss in Verbindung erweiterten beruflichen Kenntnissen, die in einem 20-wöchigen Praktikum erworben werden, die Fachhochschulreife als weitergehenden Abschluss an. Auf diesem Wege können Jugendliche im Zusammenhang mit einer technisch orientierten Kompetenzerweiterung die Zugangsvoraussetzungen für ein ingenieurständiges Fachhochschulstudium erwerben. Dadurch wird diesen Jugendlichen die Möglichkeit eröffnet, unabhängig von dem schwachen regionalen Angebot an Ausbildungsplätzen ein anspruchsvolles Arbeits- und Aufgabenfeld im Bereich Elektrotechnik zu erlangen.

Der neue Bildungsgang stellt im Rahmen der vorhandenen Schulformen im Bereich Technik keine zusätzlichen Anforderungen an das Raum- und Ausstattungspotential.

Im Zuge der Einführung dieses zweijährigen Bildungsganges soll die Ausbildung zum Informationstechnischen Assistenten von der Zweizügigkeit in eine konstante Einzügigkeit überführt werden. Zudem soll die Dreizügigkeit der einjährigen Berufsfachschule für Elektrotechnik auf eine Zweizügigkeit reduziert werden. Die Höhere Berufsfachschule für Technik soll einzügelig angeboten werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass Bildungsgänge der beiden anderen

Berufskollegs des Oberbergischen Kreises durch diese Maßnahme nicht nachteilig beeinträchtigt werden.

gez.

Hagen Jobi
-Landrat-

gez.

Dr. Jorg Nürnberger
-Dezernent-